

SEPA-Checkliste

Worauf müssen Privatkunden achten?

- Künftig können Sie für Überweisungen die IBAN und BIC nutzen.**
Sie erhalten IBAN und die BIC vom kontoführenden Finanzinstitut (d. h. Ihrer Bank). Alternativ können Sie mit unserem IBAN-Rechner Ihre IBAN generieren.
- Notieren Sie gegebenenfalls Ihre IBAN**
Die Daten finden Sie außerdem auf Ihrem Kontoauszug bzw. beim Online-Banking in den Kontoinformationen („Meine Daten“ oder „Kontodetails“). Bei diversen Banken findet sich die IBAN auch auf neuen Bankkarten (EC-Karten).
- Bei erteilten Einzugsermächtigungen oder Daueraufträgen müssen Sie nicht aktiv werden**
Alle relevanten Umstellungen übernimmt Ihre Bank für Sie. Unternehmen, Vereine und öffentliche Stellen sind hingegen zur SEPA-Umstellung verpflichtet und müssen ihre Kunden schriftlich informieren.
- Lesen Sie die Ihnen zugesandten Unterlagen genau durch**
Prüfen Sie die in Informationsschreiben angegebene IBAN und die BIC genau. So vermeiden Sie spätere Komplikationen. Mit unserem IBAN-Rechner können Sie die IBAN auf korrekte Zusammensetzung prüfen.
- Als Erleichterung für Kunden wird die BIC künftig wegfallen**
Zumindest wenn es sich um Inlandszahlungen oder um grenzüberschreitende SEPA-Zahlungen innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums handelt. Für Zahlungen außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums, z. B. in die Schweiz und Monaco, bleibt die BIC erforderlich.
- Achten Sie darauf, dass Banken oder Unternehmen im Rahmen der SEPA-Umstellung nie per E-Mail nach Ihren Kontodaten fragen**
Bei diesen Mails handelt es sich um betrügerische Phishing-Mails. Löschen Sie entsprechende Mails umgehend.



Die besten Girokonten im Vergleich

KOSTENLOSES-KONTO.net